

Weiterbildender Masterstudiengang Globales Projektmanagement

W M G P



Weiterbildender Masterstudiengang Globales Projektmanagement

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/wirtschaftsschule/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-globales-projektmanagement

Index

01

Willkommen

Seite 4

02

Warum an der TECH
studieren?

Seite 6

03

Warum unser Programm?

Seite 10

04

Ziele

Seite 14

05

Kompetenzen

Seite 22

06

Struktur und Inhalt

Seite 30

07

Methodik

Seite 52

08

Profil unserer Studenten

Seite 60

09

Kursleitung

Seite 64

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Seite 70

11

Vorteile für Ihr Unternehmen

Seite 74

12

Qualifizierung

Seite 78

01

Willkommen

Die Unternehmen agieren in einem sich wandelnden und hart umkämpften Umfeld, so dass sie sich auf die Differenzierung konzentrieren müssen, um sich eine Nische auf dem Markt zu schaffen, die ihnen eine erfolgreiche Entwicklung ermöglicht. An dieser Stelle kommt dem Projektmanagement eine wichtige Rolle zu, denn es ist dafür zuständig, die Bedürfnisse und Möglichkeiten des Marktes zu ermitteln, um Projekte zu konzipieren, die das Zielpublikum erreichen können. Doch damit ist die Arbeit noch nicht zu Ende; diese Fachkraft muss alle Phasen des Projekts gründlich kennen, um es zu kontrollieren und wettbewerbsfähige Produkte auf den Markt zu bringen. Zweifellos handelt es sich um ein hochrelevantes Berufsprofil, weshalb sich immer mehr Menschen für Studiengänge mit hohem akademischen Niveau entscheiden, um sich in diesem Bereich zu spezialisieren. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, stellt TECH dieses Fortbildungsprogramm vor, das darauf abzielt, die Kenntnisse und Fähigkeiten von Fachleuten in diesem Bereich zu verbessern, mit dem Hauptziel, sie in ihrer täglichen Praxis wettbewerbsfähiger zu machen.



Weiterbildender Masterstudiengang in Globales Projektmanagement.
TECH Technologische Universität



“

Werden Sie ein erfolgreicher Projektmanager, der in der Lage ist, Chancen zu erkennen und relevante Projekte für Ihr Unternehmen zu konzipieren"

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Ausbildung von Führungskräften.



“

TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die den Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihnen zu helfen, geschäftlich erfolgreich zu sein”

Bei TECH Technologische Universität



Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Strenge verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

“Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa”, für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH sind nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei uns zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Schülers getestet. Die akademischen Standards unserer Einrichtung sind sehr hoch...

95%

Der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab.



Vernetzung

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass die Studenten ein umfangreiches Netz von Kontakten knüpfen können, die ihnen für ihre Zukunft nützlich sein werden.

+100.000

Jährlich geschulte Manager

+200

verschiedene Nationalitäten



Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

+500

Partnerschaften mit den besten Unternehmen



Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente der Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für Sie, Ihre Anliegen und Ihre Unternehmensvisionen vorzutragen.

TECH hilft den Studenten, ihr Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten eine einzigartige Erfahrung. Sie werden in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer Sie die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln können, die am besten zu Ihrer Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.

TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



Analyse

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



Akademische Spitzenleistung

TECH bietet den Studenten die beste Online-Lernmethodik an. Die Universität kombiniert die Relearning-Methode (die international am besten bewertete postgraduale Lernmethodik) mit Fallstudien. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht, und das im Rahmen des anspruchsvollsten akademischen Weges.



Skaleneffekt

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft, **Volumen + Technologie = disruptives Preisniveau**. Damit stellen wir sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an einer anderen Universität.



Lerne mit den Besten

Das TECH-Lehrerteam erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und arbeitet dabei in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, Ihnen eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es die es den Studenten ermöglichen, in Ihrer Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren.

Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



Bei TECH werden Sie Zugang zu den gründlichsten und aktuellsten Fallstudien der akademischen Welt haben“

03

Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung Ihrer Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Die Studenten werden von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

Wir verfügen über das renommierteste Lehrpersonal und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Ausbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können”

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die folgenden:

01

Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten, Ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und Ihr volles Potenzial zu entfalten. Durch die Teilnahme an unserem Programm erwerben Sie in kurzer Zeit die notwendigen Fähigkeiten, um Ihre berufliche Laufbahn positiv zu verändern.

70% der Teilnehmer an dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.

02

Sie werden eine strategische und globale Vision des Unternehmens entwickeln

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

Unsere globale Vision des Unternehmens wird Ihre strategische Vision verbessern.

03

Sie werden sich in der Unternehmensführung fest etablieren

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass sich die Studenten als hochrangige Führungskräfte mit einem umfassenden Blick auf das internationale Umfeld positionieren können.

Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.

04

Sie werden neue Aufgaben übernehmen

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit die Studenten ihre berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben können.

45% der Auszubildenden werden intern befördert.

05

Sie haben Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und den Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden und oder Lieferanten zu teilen.

Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.

06

Rigorese Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.

07

Verbessern Sie *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft den Studenten, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie zu Führungskräften werden, die etwas bewirken.

Verbessern Sie Ihre Kommunikation- und Führungsfähigkeiten und bringen Sie Ihre Karriere in Schwung.

08

Sie werden Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt zu werden. Die TECH Technologische Universität Community.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Lehrern zu spezialisieren.

04 Ziele

Dieses Programm ist als didaktischer Leitfaden für Projektmanagement-Fachleute gedacht, denn sie finden hier alle Informationen, die sie benötigen, um eine Aufgabe erfolgreich zu bewältigen, die ein hohes Maß an Spezialisierung erfordert, da sie alle Phasen von Projekten verstehen und verwalten müssen. Daher ist das Hauptziel von TECH bei diesem weiterbildenden Masterstudiengang, dass die Studenten am Ende des Kurses die notwendigen Fähigkeiten für die Entwicklung ihrer täglichen Arbeit erworben haben.



“

Dieses Programm wird Ihnen die notwendigen Strategien vermitteln, um die Projekte Ihres Unternehmens ordnungsgemäß zu verwalten"

TECH macht sich die Ziele seiner Studenten zu eigen.
Wir arbeiten zusammen, um sie zu erreichen.

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Globales Projektmanagement wird den Studenten zu Folgendem befähigen:

01

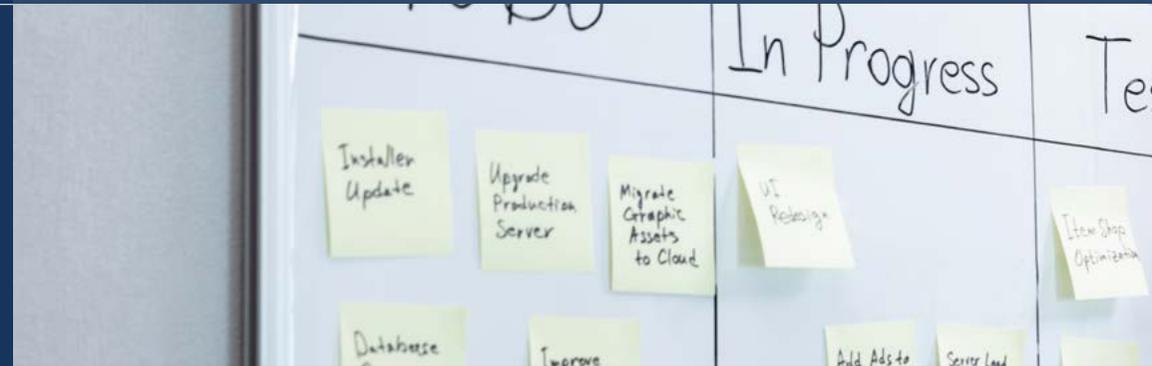
Wechseln von der technischen Seite des Managements zur Seite des geschäftsführenden Teil der Organisationen

04

Wissen, wie man Unternehmen, Arbeit und Menschen in einem sehr unsicheren Umfeld managt

02

Verbessern der Kenntnisse in Bereichen, die die Projektleitung ergänzen: die Unternehmensstrategie und die Finanzleitung



03

Verbessern des Managements von Personen und Hochleistungsteams

05

Wissen, wie man effektiver, flexibler und besser auf neue Technologien und aktuelle Tools abgestimmt arbeiten kann

06

Lernen, welches die wichtigsten rechtlichen Aspekte beim Verfassen eines Projektvertrags sind

08

Verstehen der Bedeutung der sozialen Verantwortung von Unternehmen als wesentlicher Bestandteil eines jeden Projekts



09

Entwicklung der Fähigkeit zur Vorhersage in einem äußerst unsicheren Umfeld

07

Kenntnis der besten Praktiken, um Ihr Team nicht nur zu beteiligen, sondern auch zu engagieren

10

Wissen, wie man die Arbeitslast von gemeinsam genutzten Ressourcen auf mehrere Projekte verteilt

11

Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Entscheidungen in allen Arten von Projekten zu treffen, insbesondere in technologischen Projekten, multidisziplinären Kontexten und Umgebungen

12

Erwerb der Fähigkeit, Geschäfts- und Managementprobleme in den verschiedenen Wissensbereichen des Projektmanagements zu analysieren und zu diagnostizieren

13

Beherrschung fortgeschrittener Management-Tools, um zu wissen, wie man Chancen identifiziert und antizipiert, Ressourcen zuweist, Informationen organisiert, Mitarbeiter auswählt, motiviert und führt, Entscheidungen trifft, vorgeschlagene Ziele erreicht und Ergebnisse bewertet.





14

Kenntnis des zeitlichen Ablaufs der einzelnen Prozesse bei der Planung und Entwicklung von Projekten

15

Bewertung der Prozesse und Schätzung der Kosten für die Entwicklung eines Technologieprojekts

16

Verständnis für die Kosten, die entstehen, wenn die Projektqualität nicht eingehalten wird

17

Durchführung von Qualitätskontrollen
in jeder Phase des Projekts

20

Management der verschiedenen Phasen
von EPC-Projekten

18

Kenntnis und Management der Risiken
von Technologieprojekten



19

Durchführung einer umfassenden Analyse
von EPC-Projekten

21

Vertragsmanagement für Großprojekte

22

Erlernen von detaillierten Aufschlüsselungen über Baugarantien, Streitigkeiten und Versicherungen

24

Analyse von Kosten, Zeit und Ressourcen

25

Erlangung eines soliden Verständnisses der Integrationsphasen eines Projekts

23

Beherrschung des globalen Projektmanagements

26

Verständnis des Projektmanagements mit einer abteilungsübergreifenden, globalen Vision



05

Kompetenzen

Am Ende dieses Weiterbildenden Masterstudiengangs in Globales Projektmanagement der TECH Technologischen Universität wird der Student die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten erworben haben, um an allen Phasen eines Projekts teilzunehmen, es zu leiten und zu kontrollieren. Auf diese Weise vermittelt Ihnen dieses Programm die notwendigen Kenntnisse, die Sie später in Ihrer täglichen Arbeit anwenden werden. Das macht es zu einer einzigartigen Studienmöglichkeit, die ein Vorher und Nachher in Ihrer Fortbildung darstellt.





“

Entwickeln Sie die notwendigen Fähigkeiten, die es Ihnen ermöglichen, alle Phasen der Erstellung eines Projekts zu kontrollieren"

Am Ende des Programms wird die Fachkraft zu Folgendem in der Lage sein:

01

Lernen, Unternehmen in einem Umfeld hoher Unsicherheit zu führen

04

Verstehen, wie man ein leistungsstarkes Team managt

02

Besseres Verwalten der eigenen Zeit und der Zeit anderer

05

Wissen, wie man die Gewinn- und Verlustrechnung von Unternehmen analysiert

03

Verstehen des Verhältnisses zwischen Umfang, Zeit und Kosten



06

Verstehen der wichtigsten Finanzindikatoren von Organisationen

08

Verstehen der Schlüssel für ein erfolgreiches F&E&I-Management in Unternehmen

09

Berechnen der Durchführbarkeit eines Projekts vor seiner Umsetzung

07

Gestalten und Umsetzen von PMO-Strukturen innerhalb einer Organisation

10

Ermitteln der damit verbundenen direkten und indirekten Kosten für jede geschäftliche Tätigkeit



11

Management von Technologieprojekten zur Erreichung von Geschäftszielen

12

Prüfung der Qualität der einzelnen Prozesse, die an der Gestaltung des Projekts beteiligt sind

13

Anwendung spezifischer Vorschriften und Best-Practice-Kriterien für das Management von Technologieprojekten

14

Durchführung des Prozesses der Arbeitsüberwachung und Qualitätskontrolle von Technologieprojekten



15

Verwaltung des Umfangs von Technologieprojekten

16

Abschätzung der Dauer von Projekten und deren angemessene Verwaltung

18

Kenntnis neuer Trends und Praktiken im Ressourcenmanagement von Technologieprojekten und deren Umsetzung

19

Anwendung neuer Trends im Bereich der Kommunikation

17

Verständnis dafür, welche personellen und materiellen Ressourcen für die Durchführung eines Projekts benötigt werden

20

Anwendung des Ethikkodexes bei der Verwaltung von Technologieprojekten



21

Beherrschung des globalen Umfelds von Bau, Instandhaltung und Betrieb von Straßen, vom internationalen Kontext über die Märkte bis hin zu Projektentwicklung, Betriebs- und Instandhaltungsplänen und Sektoren wie Versicherung und Vermögensverwaltung

24

Durchführung des Managements solcher Projekte im nationalen und internationalen Umfeld

22

Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Problemlösungsfähigkeiten in aktuellen oder unbekanntem Umgebungen im weiteren Kontext von EPC-Projekten



23

Verstehen und Verinnerlichen des Umfangs der digitalen und industriellen Transformation, die auf EPC-Projektssysteme angewendet wird, um deren Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit auf dem aktuellen Markt zu gewährleisten

25

Erkennen der Hauptakteure, die an der Bauphase eines EPC-Projekts beteiligt sind

26

Wissen, wie man einen Bauvertrag in einem internationalen Umfeld verwaltet und dabei besonders auf die kritischen Punkte achtet, die sich auf die Fristen und Kosten der Vertragsausführung auswirken können

28

Besondere Kenntnisse auf dem Gebiet der Schlichtung und möglicher Streitigkeiten, damit man auf die Teilnahme an zukünftigen Projektprozessen, die man leitet, vorbereitet ist

29

Erlangung der erforderlichen Fähigkeiten, um rechtzeitig die für die Entwicklung des Projekts relevanten Entscheidungen zu treffen

27

Beherrschung wichtiger Aspekte des Vertragsmanagements wie Garantien, Versicherungen und Vertragsstrafen

30

In der Lage sein, als Projektmanager zu agieren, um Qualität, Kommunikation und mögliche Nichtkonformitäten, die im Rahmen des Projekts auftreten können, zu verwalten



06

Struktur und Inhalt

Die Struktur dieses Weiterbildenden Masterstudiengangs in Globales Projektmanagement wurde entwickelt, um den akademischen Anforderungen von Geschäftsleuten in einem Bereich gerecht zu werden, der für jedes Unternehmen von entscheidender Bedeutung ist. Auf diese Weise haben die Studenten die Möglichkeit, sich auf akademischem Wege mit den neuesten und relevantesten Konzepten in diesem Bereich vertraut zu machen und so mehr Qualität und Sicherheit in ihre tägliche Praxis sowie eine umfassende und internationale Vision für ihre Arbeit zu bringen.



“

Ein sehr gut strukturierter Lehrplan in einem vollständig digitalen Format, mit dem Sie Ihre Lernzeit selbst verwalten können"

Lehrplan

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Globales Projektmanagement der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet geschäftliche Herausforderungen und Entscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Der Inhalt ist darauf ausgerichtet, die Entwicklung von Managementfähigkeiten zu fördern, die es Ihnen ermöglichen, in unsicheren Umgebungen Entscheidungen mit größerer Strenge zu treffen.

Während der 3.000 Unterrichtsstunden wird der Student eine Vielzahl praktischer Fälle in Einzelarbeit analysieren und dabei qualitativ hochwertige Erkenntnisse gewinnen, die er in seiner täglichen Praxis anwenden kann. Es ist also ein echtes Eintauchen in reale Geschäftssituationen.

Dieses Programm befasst sich eingehend mit den wichtigsten Bereichen des Unternehmens und ist darauf ausgerichtet, Führungskräften das Projektmanagement aus einer strategischen, internationalen und innovativen Perspektive zu vermitteln.

Ein Plan für Studenten, der auf ihre berufliche Weiterentwicklung ausgerichtet ist und sie darauf vorbereitet, Spitzenleistungen im Bereich des Projektmanagements zu erbringen. Ein Programm, das auf Ihre Bedürfnisse und die Ihres Unternehmens eingeht, mit innovativen Inhalten, die auf den neuesten Trends beruhen, unterstützt von der besten Lehrmethodik und einem außergewöhnlichen Lehrkörper, der Ihnen die Fähigkeiten vermittelt, kritische Situationen auf kreative und effiziente Weise zu lösen.

Dieses Programm erstreckt sich über 2 Jahre und ist in 25 Module unterteilt:

Modul 1	Strategische Projektleitung
Modul 2	Wirtschaftliche Verwaltung des Projekts
Modul 3	Auftragsvergabe und Projektqualität
Modul 4	Personal- und Ressourcenmanagement
Modul 5	Innovative Organisationen und Projekte
Modul 6	Agile Methodologien
Modul 7	PMO
Modul 8	Risikomanagement für Projekte
Modul 9	Finanzen des Projekts
Modul 10	Einführung in das Design und Management von Technologieprojekten und das Management der Integration von Technologieprojekten
Modul 11	Umfangsmanagement von Technologieprojekten
Modul 12	Zeitmanagement von Technologieprojekten
Modul 13	Kostenmanagement von Technologieprojekten

Modul 14	Qualitätsmanagement von Technologieprojekten
Modul 15	Ressourcenmanagement von Technologieprojekten
Modul 16	Kommunikations- und Stakeholder-Management von Technologieprojekten
Modul 17	Beschaffungsmanagement von Technologieprojekten
Modul 18	PMP®- oder CAPM®-Zertifizierung und Ethikkodex. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich Management und Leitung von Technologieprojekten
Modul 19	Internationale Projekte
Modul 20	Schlüsselfertige Projekte (EPC)
Modul 21	Etappenmanagement und Kontrolle bei schlüsselfertigen Projekten (EPC)
Modul 22	Contract Management in Projekten
Modul 23	Projektmanagement im Contract Management
Modul 24	Project Management in Projekten: Kommunikation und Qualitätsmanagement
Modul 25	Project Management in Projekten: Beschaffung und Ressourcenmanagement

Wo, wann und wie wird unterrichtet?

bietet die Möglichkeit, diesen Weiterbildender Masterstudiengang in Globales Projektmanagement vollständig online zu absolvieren. Während der 2-jährigen Spezialisierung kann der Student jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zugreifen, was ihm die Möglichkeit gibt, seine Studienzeit selbst zu verwalten.

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Bildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben und den endgültigen Sprung zu schaffen.

Modul 1. Strategische Projektleitung

1.1. Strategische Leitung von Projekten und des Unternehmens	1.2. Wettbewerbsfähige Unternehmensstrategie	1.3. Korporative Unternehmensstrategie	1.4. Rahmen für die Projektleitung
1.5. Integration und Wissensmanagement	1.6. Wissensgebiete des Projektmanagements	1.7. Änderungsmanagement in Projekten: Ausbildungsmanagement	1.8. Management von <i>Stakeholdern</i>
1.9. Management der Projektkommunikation	1.10. Traditionelle und innovative Methoden		

Modul 2. Wirtschaftliche Verwaltung des Projekts

2.1. Finanzplan	2.2. Finanzmodell	2.3. Analyse der Durchführbarkeit des Projekts	2.4. Management der Sensibilität von Projekten
2.5. Verwaltung der Projektkosten	2.6. Schätzung der Projektkosten	2.7. Kontrolle der Projektkosten - EVM	2.8. Wirtschaftliche Analyse von Entscheidungen
2.9. <i>Ms Project Tools</i>	2.10. Digitale Werkzeuge und Systeme für das Projektmanagement		

Modul 3. Auftragsvergabe und Projektqualität

3.1. Planung der Beschaffung	3.2. Planung der Lieferantensuche	3.3. Management von Lieferantenbeziehungen	3.4. Rechtliche Aspekte der Personalbeschaffung
3.5. Vertragsmanagement und -verwaltung	3.6. Projektverkaufsmanagement	3.7. <i>Lean Management</i>	3.8. Techniken zur Prozessverbesserung
3.9. Totales Qualitätsmanagement und fortgeschrittenes Projektmanagement	3.10. Lean-Tools für das Projektmanagement		

Modul 4. Personal- und Ressourcenmanagement

4.1. Organisatorische Kultur	4.2. Management der Organisation	4.3. Talentmanagement und Engagement	4.4. Motivation
4.5. Personalmanagement und der <i>Project manager</i>	4.6. <i>Corporate responsibility</i>	4.7. Berufsethik	4.8. Führungskompetenzen und Managementtechniken des Projektleiters
4.9. Verhandlung	4.10. Management der Projektressourcen		

Modul 5. Organisation und innovative Projekte

5.1. Management des Organisationswandels	5.2. Die Kommunikation in Organisationen	5.3. Kreatives Denken: Innovation	5.4. Verfahrenstechnik und Produktentwicklung
5.5. Strategische Innovationsintelligenz	5.6. <i>Entrepreneurship & Innovation</i>	5.7. Markteinführung und Industrialisierung von neuen Produkten	5.8. FuEul-Managementsysteme
5.9. Leitung und <i>Management</i> von FuEul-Projekten	5.10. <i>Project Management</i> für startups		

Modul 6. Agile Methodologien

6.1. Einführung in agile Methodologien	6.2. Iterative, adaptive, prädiktive und hybride Lebenszyklen	6.3. Einführung in <i>Scrum</i>	6.4. Agiles Teammanagement
6.5. <i>Scrum</i> -Events	6.6. Artefakte in <i>Scrum</i>	6.7. Agile Schätzung und Planung	6.8. Metriken
6.9. Kollaborative Tools	6.10. Organisatorische Agilität		

Modul 7. PMO

7.1. Einführung in das Project Management Office	7.2. Aufgaben des Project Management Office	7.3. Schaffung der Voraussetzungen für den Wandel. Führen von organisatorischen Veränderungen	7.4. PMO Vision und Strategie
7.5. Gestaltung des PMO-Modells	7.6. PMO-Ressourcenplan	7.7. Umsetzung des PMO	7.8. PMO Betrieb und Tools
7.9. Kultur des Project Management und Wissensmanagement in der Organisation	7.10. Agiles PMO		

Modul 8. Risikomanagement des Projekts

8.1. Einführung in das Risikomanagement	8.2. Risikomanagementplanung in Projekten	8.3. Identifizierung von Risiken	8.4. Qualitative Risikoanalyse
8.5. Priorisierung der Risiken	8.6. Quantitative Risikoanalyse	8.7. Szenarioanalyse und Risikoreaktionspläne	8.8. Umsetzung von Risikoreaktionen
8.9. Risikoüberwachung und -kontrolle	8.10. Gelernte Lektionen und Wissensmanagement		

Modul 9. Einführung in die Projektfinanzierung

9.1. Einführung in die Unternehmensfinanzierung	9.2. Finanzausweise und Cashflow	9.3. Der Zeitwert des Geldes und diskontierte Cashflows	9.4. Festverzinsliche Wertpapiere und ihre Bewertung
9.5. Aktien und ihre Bewertung	9.6. Kriterien für finanzielle Investitionen: der Kapitalhaushalt	9.7. Projektanalyse	9.8. Risiko und Rendite: die Kosten des Kapitals
9.9. Struktur der Haftung	9.10. Treasury und internationale Finanzen		

Modul 10. Einführung in das Design und Management von Technologieprojekten und das Management der Integration von Technologieprojekten

<p>10.1. Einführung in das Management von Technologieprojekten</p> <p>10.1.1. Rolle des Projektmanagers 10.1.2. Projektdefinition 10.1.3. Organisatorische Strukturen</p>	<p>10.2. Projektmanagement, Programm-Management und Portfolio-Management</p> <p>10.2.1. Portfolios, Programme und Projekte 10.2.2. Strategisches Management</p>	<p>10.3. Standards und bewährte Praktiken für das Management von Technologieprojekten</p> <p>10.3.1. <i>Prince2</i> 10.3.2. PMP 10.3.3. ISO 21500:2012</p>	<p>10.4. Organisatorische Einflüsse auf die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten</p> <p>10.4.1. Umweltfaktoren eines Unternehmens 10.4.2. Prozesswerte in Organisationen</p>
<p>10.5. Prozesse des Managements von Technologieprojekten</p> <p>10.5.1. Lebenszyklus von Technologieprojekten 10.5.2. Prozessgruppen 10.5.3. Dynamik der Prozessgruppen</p>	<p>10.6. Entwicklung des Projektauftrags von Technologieprojekten</p> <p>10.6.1. Definition des Projektauftrags von Technologieprojekten 10.6.2. Instrumente und Techniken</p>	<p>10.7. Entwicklung des Plans für die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten</p> <p>10.7.1. Definition des Plans für die Gestaltung und das Management von Technologieprojekten 10.7.2. Instrumente und Techniken</p>	<p>10.8. Wissensmanagement von Technologieprojekten</p> <p>10.8.1. Bedeutung von Wissensmanagement in Technologieprojekten 10.8.2. Instrumente und Techniken</p>
<p>10.9. Überwachung von Technologieprojekten</p> <p>10.9.1. Überwachung und Kontrolle der Arbeiten 10.9.2. Überwachungsberichte bei Technologieprojekten 10.9.3. Instrumente und Techniken</p>	<p>10.10. Integrierte Änderungskontrolle in Technologieprojekten</p> <p>10.10.1. Ziele und Vorteile der Änderungskontrolle bei Projekten 10.10.2. CCB (Change Control Board) 10.10.3. Instrumente und Techniken</p>	<p>10.11. Lieferung und Abschluss von Technologieprojekten</p> <p>10.11.1. Ziele und Vorteile des Projektabschlusses 10.11.2. Instrumente und Techniken</p>	

Modul 11. Umfangsmanagement von Technologieprojekten

<p>11.1. Einführung in das Umfangsmanagement</p> <p>11.1.1. Umfang des Projekts 11.1.2. Umfang des Produkts</p>	<p>11.2. Grundlagen des Umfangsmanagements</p> <p>11.2.1. Grundlegende Konzepte 11.2.2. Baseline</p>	<p>11.3. Vorteile des Umfangsmanagements</p> <p>11.3.1. Management der Erwartungen der Stakeholder 11.3.2. <i>Scoop Creep</i> und <i>Gold Plating</i></p>	<p>11.4. Überlegungen zu adaptiven Umgebungen</p> <p>11.4.1. Arten von adaptiven Projekten 11.4.2. Definition des Umfangs in adaptiven Projekten</p>
<p>11.5. Planung des Umfangsmanagements</p> <p>11.5.1. Plan zum Umfangsmanagement 11.5.2. Plan für das Anforderungsmanagement 11.5.3. Instrumente und Techniken</p>	<p>11.6. Erfassen von Anforderungen</p> <p>11.6.1. Erfassen von Anforderungen und Verhandlung 11.6.2. Instrumente und Techniken</p>	<p>11.7. Definition von Umfang</p> <p>11.7.1. Beschreibung des Projektumfangs 11.7.2. Instrumente und Techniken</p>	<p>11.8. Erstellen des Projektstrukturplans (WBS)</p> <p>11.8.1. Projektstrukturplan (WBS) 11.8.2. Arten von WBS 11.8.3. <i>Rolling Wave</i> 11.8.4. Instrumente und Techniken</p>
<p>11.9. Validierung des Umfangs</p> <p>11.9.1. Qualität vs. Validierung 11.9.2. Instrumente und Techniken</p>	<p>11.10. Umfangskontrolle</p> <p>11.10.1. Daten und Managementinformationen in Projekte 11.10.2. Arten von Arbeitsleistungsberichten 11.10.3. Instrumente und Techniken</p>		

Modul 12. Zeitmanagement von Technologieprojekten

12.1. Geschätzte Dauer der Projektaufgaben

- 12.1.1. Drei-Punkt-Schätzung
 - 12.1.1.1. Praxispunkt (wahrscheinlichster Wert)
 - 12.1.1.2. Minimalpunkt (optimistischer Wert)
 - 12.1.1.3. Maximalpunkt (pessimistischer Wert)

- 12.1.2. Analoge Schätzung
- 12.1.3. Parametrische Schätzung
- 12.1.4. Bottom-up-Schätzung
- 12.1.5. Entscheidungstreffen
- 12.1.6. Expertenurteil

12.2. Definition der Aktivitäten und Aufteilung der Projektarbeit

- 12.2.1. Aufteilung
- 12.2.2. Definieren der Aktivitäten
- 12.2.3. Aufteilung der Projektarbeit
- 12.2.4. Attribute der Aktivität
- 12.2.5. Liste von Meilensteinen

12.3. Abfolge der Aktivitäten

- 12.3.1. Liste der Aktivitäten
- 12.3.2. Attribute der Aktivitäten
- 12.3.3. Methode der Prioritätsdiagramme
- 12.3.4. Identifizierung und Integration von Abhängigkeiten
- 12.3.5. Fortschritte und Verzögerungen
- 12.3.6. Netzwerkdiagramm des Projektzeitplans

12.4. Schätzung der Aktivitätsressourcen

- 12.4.1. Register der Annahmen
- 12.4.2. Liste der Aktivitäten
- 12.4.3. Attribute der Aktivitäten
- 12.4.4. Register der Annahmen
- 12.4.5. Register der gelernten Lektionen
- 12.4.6. Projektteam-Zuweisungen
- 12.4.7. Ressourcenstrukturplan

12.5. Geschätzte Dauer der Aktivitäten

- 12.5.1. Gesetz des abnehmenden Ertragszuwachs
- 12.5.2. Anzahl der Ressourcen
- 12.5.3. Technologische Fortschritte
- 12.5.4. Motivation des Personals
- 12.5.5. Projektdokumentation

12.6. Entwicklung des Zeitplans

- 12.6.1. Zeitleisten-Netzwerkanalyse
- 12.6.2. Methode des kritischen Pfades
- 12.6.3. Optimierung der Ressourcen
 - 12.6.3.1. Nivellierung der Ressourcen
 - 12.6.3.2. Stabilisierung der Ressourcen
- 12.6.4. Fortschritte und Verzögerungen

12.6.5. Komprimierung des Zeitplans

- 12.6.5.1. Intensivierung
- 12.6.5.2. Schnelle Ausführung
- 12.6.6. Zeitplan - Baseline
- 12.6.7. Projekt-Zeitplan
- 12.6.8. Daten des Zeitplans
- 12.6.9. Projektkalender

12.7. Arten von Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen allen Projektaktivitäten

- 12.7.1. Obligatorische Abhängigkeiten
- 12.7.2. Diskretionäre Abhängigkeiten
 - 12.7.2.1. Bevorzugte Logik
 - 12.7.2.2. Präferenzielle Logik
 - 12.7.2.3. Weiche Logik
- 12.7.3. Externe Abhängigkeiten
- 12.7.4. Interne Abhängigkeiten

12.8. Zeitmanagement-Software für Technologieprojekte

- 12.8.1. Analyse der verschiedenen *Software*
- 12.8.2. Arten von Software
- 12.8.3. Funktionalitäten und Abdeckung
- 12.8.4. Nutzen und Vorteile

12.9. Zeitplan-Kontrolle

- 12.9.1. Informationen zur Arbeitsleistung
- 12.9.2. Zeitplan-Prognosen
- 12.9.3. Änderungsanträge
- 12.9.4. Aktualisierung des Zeitmanagementplans
- 12.9.5. Aktualisierungen der Projektdokumente

12.10. Neuberechnung der Zeiten

- 12.10.1. Kritischer Pfad
- 12.10.2. Berechnung der Mindest- und Höchstzeiten
- 12.10.3. Pufferzeit eines Projekts
 - 12.10.3.1. Was ist es?
 - 12.10.3.2. Wie benutzt man es?
- 12.10.4. Gesamte Pufferzeit
- 12.10.5. Freie Pufferzeit

Modul 13. Kostenmanagement von Technologieprojekten

13.1. Was ist der Kostenmanagementplan?

- 13.1.1. Planungsinstrumente und -techniken
- 13.1.2. Ergebnisse der Kostenplanung

13.2. Kostenschätzung. Arten von Schätzungen. Analyse der Reserve

- 13.2.1. Nützliche Informationen für die Kostenschätzung
- 13.2.2. Tools und Techniken für die Kostenschätzung
- 13.2.3. Ergebnisse der Erstellung des Kostenplans

13.3. Arten von Projektkosten

- 13.3.1. Direkte und indirekte Kosten
- 13.3.2. Fixe und variable Kosten

13.4. Projektbewertung und -auswahl

- 13.4.1. Finanzielle Dimensionen eines Projekts
- 13.4.2. NPV
- 13.4.3. IRR und NRR
- 13.4.4. Amortisationszeit oder *Payback*

13.5. Festsetzung des Budgets

- 13.5.1. Nützliche Informationen für die Erstellung des Projektbudgets
- 13.5.2. Instrumente und Techniken für die Erstellung von Kostenbudgets
- 13.5.3. Ergebnisse der Erstellung des Projektbudgets

13.6. Kostenprognosen

- 13.6.1. Daten und Informationen zum Kostenmanagement
- 13.6.2. Arten der Kosten-Leistungs-Berichte

13.7. Earned-Value-Verfahren (EVM)

- 13.7.1. Basisvariablen und Zustandsvariablen
- 13.7.2. Prognose
- 13.7.3. Neue Techniken und Praktiken

13.8. Projekt-Cashflow

- 13.8.1. Arten von Cashflow
- 13.8.2. Schätzung der mit einem Projekt verbundenen Netto-Cashflows
- 13.8.3. Diskontierter Cashflow
- 13.8.4. Anwendung des Risikos auf Cashflows

13.9. Kostenkontrolle

- 13.9.1. Ziele und Vorteile der Kostenkontrolle
- 13.9.2. Instrumente und Techniken

Modul 14. Qualitätsmanagement von Technologieprojekten

14.1. Bedeutung des Qualitätsmanagements in Projekten

- 14.1.2. Schlüsselbegriffe.
- 14.1.3. Unterschied zwischen Qualität und Güteklasse
- 14.1.4. Genauigkeit
- 14.1.5. Genauigkeit
- 14.1.6. Metrisch

14.2. Theoretiker der Qualität

- 14.2.1. Edwards Deming
 - 14.2.1.1. Shewart-Deming-Zyklus (*Plan Do-Check-Act*)
- 14.2.2. Kontinuierliche Verbesserung
- 14.2.3. Joseph Juran. Pareto-Prinzip Theorie der „Zweckmäßigkeit“
- 14.2.4. Theorie des „Total Quality Management“
- 14.2.5. Kaoru Ishikawa (Fischgräte)
- 14.2.6. Philip Crosby (Kosten für schlechte Qualität)

14.3. Regelung: ISO 21500

- 14.3.1. Einführung
- 14.3.2. Hintergrund und Geschichte
- 14.3.3. Ziele und Merkmale
- 14.3.4. Prozessgruppe-Subjektgruppe
- 14.3.5. ISO 21500 vs. PMBOK
- 14.3.6. Die Zukunft der Norm

14.4. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich Qualitätsmanagement

- 14.4.1. Einhaltung von Richtlinien und Audits
- 14.4.2. Standards und Einhaltung
- 14.4.3. Kontinuierliche Verbesserung
- 14.4.4. Engagement von *Stakeholdern*
- 14.4.5. Wiederkehrende Retrospektiven
- 14.4.6. Nachfolgende Retrospektiven

14.5. Planung des Qualitätsmanagements

- 14.5.1. Kosten-Nutzen-Analyse
- 14.5.2. Multikriterielle Entscheidungsanalyse
- 14.5.3. Testplanung und Inspektion
- 14.5.4. Flussdiagramme
- 14.5.5. Logisches Datenmodell
- 14.5.6. Matrix-Diagramm
- 14.5.7. Beziehungsdiagramm

14.6. Kosten für die Einhaltung von Qualitätsstandards und die Nichteinhaltung von Standards

- 14.6.1. Kosten der Einhaltung
- 14.6.2. Kosten der Nichteinhaltung oder Nichtkonformität
- 14.6.3. Kosten der Prävention
- 14.6.4. Kosten der Bewertung
- 14.6.5. Interne Fehler
- 14.6.6. Externe Fehler
- 14.6.7. Grenzkosten der Qualität
- 14.6.8. Optimale Qualität

14.7. Qualitätsmanagement

- 14.7.1. Checklisten
- 14.7.2. Analyse von Alternativen
- 14.7.3. Analyse der Dokumente
- 14.7.4. Prozessanalyse
- 14.7.5. Analyse der Grundursache
- 14.7.6. Ursache-Wirkungs-Diagramme
- 14.7.7. Histogramme
- 14.7.8. Punktediagramme
- 14.7.9. Entwurf für X
- 14.7.10. Methoden der Qualitätsverbesserung

14.8. Qualitätsaudits

- 14.8.1. Was ist ein internes Qualitätsaudit?
- 14.8.2. Verschiedene Arten von Audits
- 14.8.3. Ziele eines internen Audits
- 14.8.4. Vorteile von internen Audits
- 14.8.5. Am internen Audits beteiligte Akteure
- 14.8.6. Verfahren eines internen Audits

14.9. Qualitätskontrolle

- 14.9.1. Überprüfungsbögen
- 14.9.2. Statistische Stichproben
- 14.9.3. Fragebögen und Umfragen
- 14.9.4. Leistungsüberprüfungen
- 14.9.5. Inspektion
- 14.9.6. Produktprüfung/-bewertung
- 14.9.7. Retrospektiven und gelernte Lektionen

Modul 15. Ressourcenmanagement von Technologieprojekten

<p>15.1. Zuständigkeiten und Rolle der Humanressourcen des Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.1.1. Projektmanager 15.1.2. Sponsor 15.1.3. Funktioneller Direktor 15.1.4. Programmdirektor 15.1.5. Portofolio Manager 15.1.6. Teammitglieder 	<p>15.2. Management der technologischen Ressourcen</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.2.1. Was sind technologische Ressourcen? 15.2.2. Optimierung 15.2.3. Valorisierung 15.2.4. Schutz 	<p>15.3. Personalmanagement-Planung und Schätzung der Ressourcen für die Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.3.1. Ressourcenmanagement-Plan <ul style="list-style-type: none"> 15.3.1.1. Darstellung der Daten 15.3.1.2. Organisationstheorie 15.3.2. Ressourcenanforderungen 15.3.3. Grundlage der Schätzungen 15.3.4. Struktur der Aufgliederung der Ressourcen 15.3.5. Aktualisierungen der Dokumente zu den Ressourcen 	<p>15.4. Verschiedene Befugnisse des Projektmanagers</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.4.1. Macht und Einfluss 15.4.2. Belohnungsmacht 15.4.3. Macht der Bestrafung 15.4.4. Expertenmacht 15.4.5. Referenzmacht 15.4.6. Formelle Macht 15.4.7. Praktische Übungen, um zu lernen, wie man die verschiedenen Befugnisse des Projektmanagers nutzt
<p>15.5. Akquisition des richtigen Projektteams für unser Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.5.1. Was ist die Akquisition des Teams? 15.5.2. Mittel zur Akquisition des Teams <ul style="list-style-type: none"> 15.5.2.1. Auftragsvergabe 15.5.2.2. Unterauftragsvergabe 15.5.3. Entscheidungstreffen <ul style="list-style-type: none"> 15.5.3.1. Verfügbarkeit 15.5.3.2. Kosten 15.5.3.3. Erfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> 15.5.3.4. Fertigkeiten 15.5.3.5. Wissen 15.5.3.6. Fähigkeiten 15.5.3.7. Einstellung 15.5.3.8. Internationale Faktoren 15.5.4. Vorab-Zuteilung 15.5.5. Virtuelle Teams 	<p>15.6. Entwicklung von zwischenmenschlichen Fähigkeiten (Soft Skills):</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.6.1. Führungsrolle 15.6.2. Motivation 15.6.3. Kommunikation 15.6.4. Einfluss 15.6.5. Förderung der Gruppe 15.6.6. Kreativität 15.6.7. Emotionale Intelligenz 15.6.8. Entscheidungstreffen 	<p>15.7. Entwicklung des Projektteams</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.7.1. Anerkennungen und Belohnungen <ul style="list-style-type: none"> 15.7.1.2. Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um es anzuwenden 15.7.1.3. Erstellen eines Anerkennungs- und Belohnungssystems 15.7.2. Schulung 15.7.3. Co-Location (<i>Tight Matrix</i>) 15.7.4. Technologie der Kommunikation 15.7.5. Aktivitäten zur Entwicklung des Teamgeistes (<i>Team Building</i>)
<p>15.8. Projektleitung. Leistungsbewertungen, Management von Projektteams</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.8.1. Planung 15.8.2. Arten der Bewertung <ul style="list-style-type: none"> 15.8.2.1. Persönliche Bewertungen 360°-Bewertungen 15.8.2.2. Team-Bewertungen 15.8.3. Definition der Variablen 15.8.4. Entwurf des Leistungsbewertungssystems 15.8.5. Implementierung und Schulung von Bewertern 	<p>15.9. Konfliktmanagement- und Konfliktlösungstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.9.1. Was sind Projektkonflikte? Typen 15.9.2. Kooperieren und Probleme lösen (<i>Collaborate/Problem Solve</i>) 15.9.3. Kompromiss/Zustimmung (Compromise/Reconcile) 15.9.4. Zurückziehen/Vermeiden (<i>Withdraw/Avoid</i>) 15.9.5. Mildern/Anpassen (<i>Smooth/Accommodate</i>) 15.9.6. Forcieren/Leiten (<i>Force/Direct</i>) 15.9.7. Praktische Übungen für den Einsatz der einzelnen Konfliktlösungstechniken 	<p>15.10. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich Ressourcenmanagement von Technologieprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> 15.10.1. Methoden für das Ressourcenmanagement 15.10.2. Emotionale Intelligenz 15.10.3. Selbstorganisierte Teams 15.10.4. Virtuelle Teams/Verteilte Teams 15.10.5. Überlegungen zur Anpassung 15.10.6. Überlegungen zu agilen/adaptiven Umgebungen 	

Modul 16. Qualitätsmanagement von Technologieprojekten

16.1. Planung des Kommunikationsmanagements

- 16.1.1. Warum ist ein Kommunikationsmanagementplan wichtig?
- 16.1.2. Einführung in das Kommunikationsmanagement
- 16.1.3. Analyse und Anforderungen der Kommunikation
- 16.1.4. Dimensionen der Kommunikation
- 16.1.5. Techniken und Instrumente

16.2. Kommunikationsfähigkeiten

- 16.2.1. Bewusste Emission
- 16.2.2. Aktives Zuhören
- 16.2.3. Empathie
- 16.2.4. Böse Gesten vermeiden
- 16.2.5. Lesen und Schreiben
- 16.2.6. Respekt
- 16.2.7. Überredungskunst
- 16.2.8. Glaubwürdigkeit

16.3. Effektive, effiziente Kommunikation und Arten der Kommunikation

- 16.3.1. Definition
- 16.3.2. Effektive Kommunikation
- 16.3.3. Effiziente Kommunikation
- 16.3.4. Formelle Kommunikation
- 16.3.5. Informelle Kommunikation
- 16.3.6. Schriftliche Kommunikation
- 16.3.7. Verbale Kommunikation
- 16.3.8. Praktische Übungen zur Verwendung von Kommunikationsarten in einem Projekt

16.4. Management und Kontrolle der Kommunikation

- 16.4.1. Management der Projektkommunikation
- 16.4.2. Kommunikationsmodelle
- 16.4.3. Kommunikationsmethoden
- 16.4.4. Kommunikationskanäle in Projekten

16.5. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich der Kommunikation

- 16.5.1. Bewertung von Kommunikationsstilen
- 16.5.2. Politisches Bewusstsein
- 16.5.3. Kulturelles Bewusstsein
- 16.5.4. Technologie der Kommunikation

16.6. Identifizierung und Analyse von Interessengruppen (Stakeholders)

- 16.6.1. Warum ist es wichtig, *Stakeholder* zu managen?
- 16.6.2. Analyse und Registrierung von Stakeholdern
- 16.6.3. Interessen und Bedenken der Stakeholder
- 16.6.4. Überlegungen zu agilen/adaptiven Umgebungen

16.7. Planung des Managements von Interessengruppen (Stakeholdern)

- 16.7.1. Angemessene Managementstrategien
- 16.7.2. Instrumente und Techniken

16.8. Management des Engagements von Interessengruppen (Stakeholdern) Managementstrategie

- 16.8.1. Methoden zur Erhöhung der Unterstützung und Minimierung des Widerstands
- 16.8.2. Instrumente und Techniken

16.9. Überwachung des Engagements von Interessengruppen (Stakeholdern)

- 16.9.1. *Stakeholder*-Leistungsbericht
- 16.9.2. Instrumente und Techniken

Modul 17. Beschaffungsmanagement von Technologieprojekten

17.1. Einführung in das Beschaffungsmanagement

- 17.1.1. Definition von Vertrag
- 17.1.2. Rechtlicher Rahmen für die Beschaffung

17.2. Grundlegende Konzepte

- 17.2.1. Definition von Vertrag
- 17.2.2. Der Projektmanager und der Vertrag
- 17.2.3. Hauptaktivitäten
- 17.2.4. Zentralisierte und dezentralisierte Beschaffung

17.3. Beschaffungsmanagement: Vorteile

- 17.3.1. Definition der Beschaffungsstrategie
- 17.3.2. Arten von Strategien

17.4. Beschaffung in adaptiven Umgebungen

17.5. Arten von Verträgen

- 17.5.1. Festpreis-Verträge
- 17.5.2. Verträge mit erstattungsfähigen Kosten
- 17.5.3. Zeit- und Materialverträge

17.6. Beschaffungsdokumentation

- 17.6.1. Arten von Dokumenten im Zusammenhang mit einer Beschaffung
- 17.6.2. Dokumentenflüsse im Beschaffungsmanagement

17.7. Verhandlung mit Lieferanten

- 17.7.1. Ziele der Verhandlung mit Lieferanten
- 17.7.2. Techniken der Verhandlung mit Lieferanten

17.8. Planung des Beschaffungsmanagements

- 17.8.1. Plan für das Beschaffungsmanagement
- 17.8.2. Instrumente und Techniken

17.9. Beschaffung

- 17.9.1. Suche, Auswahl und Bewertung von Angeboten
- 17.9.2. Instrumente und Techniken
- 17.9.3. Matrix zur Angebotsgewichtung

17.10. Überwachung und Kontrolle der Beschaffung

- 17.10.1. Beschaffungsüberwachung und Kontrollpunkte nach Vertragsart
- 17.10.2. Instrumente und Techniken

Modul 18. PMP®- oder CAPM®-Zertifizierung und Ethikkodex. Aufkommende Trends und Praktiken im Bereich Management und Leitung von Technologieprojekten

18.1. Was sind PMP®, CAPM® und PMI®?

- 18.1.1. Was ist PMP®?
- 18.1.2. CAPM®
- 18.1.3. PMI®
- 18.1.4. PMBOK

18.2. Vorteile und Nutzen der PMP®- und CAPM®-Zertifizierung

- 18.2.1. Techniken und Tipps, um die PMP®- und CAPM®-Zertifizierungsprüfung im ersten Anlauf zu bestehen
- 18.2.2. PMI-ismen

18.3. Bericht über die Berufserfahrung an das PMI® (Project Management Institute)

- 18.3.1. Registrierung als Mitglied des PMI®
- 18.3.2. Zugangsvoraussetzungen für die PMP® und CAPM® Zertifizierungsprüfungen

- 18.3.3. Analyse der Berufserfahrung des Studenten
- 18.3.4. Vorlage für einen Bericht über die Berufserfahrung des Studenten
- 18.3.5. Bericht über die Erfahrung mit PMI® Software

18.4. PMP® oder CAPM® Zertifizierungsprüfung

- 18.4.1. Wie läuft die PMP®- oder CAPM®-Zertifizierungsprüfung ab?
- 18.4.2. Anzahl der bewerteten und nicht bewerteten Fragen

- 18.4.3. Dauer der Prüfung
- 18.4.4. Schwellenwert für das Bestehen der Prüfung
- 18.4.5. Anzahl der Fragen pro Prozessgruppe
- 18.4.6. Bewertungsmethodik

18.5. Agile Methodologien

- 18.5.1. Agile
- 18.5.2. *Scrum*
- 18.5.3. *Kanban*
- 18.5.4. *Lean*
- 18.5.5. Vergleich mit den PMI®-Zertifizierungen

18.6. Software-Entwicklung in agilen Methodologien

- 18.6.1. Analyse der verschiedenen auf dem Markt befindlichen Software
- 18.6.2. Vorteile und Nutzen

18.7. Vorteile und Grenzen der Implementierung agiler Methoden in Ihren Technologieprojekten

- 18.7.1. Vorteile
- 18.7.2. Beschränkungen
- 18.7.3. Agile Methodologien vs. Traditionelle Tools

18.8. Ethikkodex für das Management Ihrer Projekte

- 18.8.1. Verantwortung
- 18.8.2. Respekt
- 18.8.3. Unparteilichkeit
- 18.8.4. Ehrlichkeit

Modul 19. Internationale Projekte

19.1. Projekte und organisatorischer Kontext

- 19.1.1. Projekt in der Organisation
- 19.1.2. Elemente des Projekts
- 19.1.3. Bedeutung des Projekts für die Organisation

19.2. Projekttypen je nach Dienstleistung

- 19.2.1. Arten von Projekten
- 19.2.2. Projektanalyse
- 19.2.3. Projektorientierung

19.3. Hauptprozesse in der Projektentwicklung

- 19.3.1. Initiierungs- und Planungsprozess
- 19.3.2. Durchführung und Überwachung
- 19.3.3. Abschluss des Verfahrens

19.4. Analyse der Kosten, des Umfangs und der Qualitätsbeschränkung

- 19.4.1. Analyse der Kostenbeschränkungen
- 19.4.2. Umfangsbeschränkung
- 19.4.3. Qualitätsbeschränkung

19.5. Zeit-, Ressourcen- und Risikobeschränkungen

- 19.5.1. Analyse der zeitlichen Beschränkungen
- 19.5.2. Ressourcenbeschränkung
- 19.5.3. Risikobeschränkung

19.6. Analyse der Vertragsarten

- 19.6.1. Vertrag zum Einheitspreis
- 19.6.2. Pauschalvertrag oder "Lump Sum"-Vertrag
- 19.6.3. Vertrag über Kosten plus Marge

19.7. Projektmanagement nach Typologie

- 19.7.1. Projektleitung zum Einheitspreis
- 19.7.2. Verwaltung von Pauschalbeträgen/ Pauschalprojekten
- 19.7.3. Projektverwaltung mit Kostenaufschlag

19.8. Projekt, Programm und Portfolio

- 19.8.1. Analyse des Projekts in der Organisation
- 19.8.2. Analyse des Programms in der Organisation
- 19.8.3. Analyse des Portfolios in der Organisation

19.9. Projektinteressierte

- 19.9.1. Pyramide der Projektinteressierten
- 19.9.2. Interessengruppen oder *Stakeholder*-Analyse
- 19.9.3. Interaktion mit den Interessengruppen/*Stakeholdern*

19.10. Analyse des organisatorischen Prozessvermögens

- 19.10.1. Vermögensanalyse bei der Initiierung und Planung

19.10.2. Analyse der Vermögenswerte in Ausführung und Kontrolle

- 19.10.3. Vermögensanalyse bei Abschluss

Modul 20. Schlüsselfertige Projekte (EPC)

20.1. EPC-Projekte

- 20.1.1. EPC-Projekt-Kontext
- 20.1.2. Projektkomponenten
- 20.1.3. Bedarfsanalyse

20.2. EPC-Projektphasen

- 20.2.1. Identifizierung der EPC-Projektphasen
- 20.2.2. Ermittlung des anfänglichen Bedarfs in Etappen
- 20.2.3. Zeitlicher Ablauf der einzelnen Phasen

20.3. E-Enginnering Phasen Management

- 20.3.1. Analyse der Phase E
- 20.3.2. Zeitplan der Phase E
- 20.3.3. Erforderliche Ressourcen für Phase E

20.4. Analyse der Phase E-Enginnering

- 20.4.1. Erforderliche Struktur für Phase E
- 20.4.2. Beschränkungen
- 20.4.3. Schwierigkeiten und Risiken

20.5. Management der Phase P-Procurement

- 20.5.1. Analyse der Phase P
- 20.5.2. Zeitplan
- 20.5.3. Anforderungen an die Ressourcen

20.6. Analyse der Phase P-Procurement

- 20.6.1. Erforderliche Struktur für Phase P
- 20.6.2. Beschränkungen
- 20.6.3. Schwierigkeiten und Risiken

20.7. Management der Phase C-Construction

- 20.7.1. Analyse der Phase C
- 20.7.2. Zeitplan
- 20.7.3. Anforderungen an die Ressourcen

20.8. Analyse der Phase C-Construction

- 20.8.1. Erforderliche Struktur für Phase C
- 20.8.2. Beschränkungen
- 20.8.3. Schwierigkeiten und Risiken

20.9. EPC-Projekte: Personalabteilung

- 20.9.1. Hauptfunktion
- 20.9.2. Für diese Abteilung erforderliche Ressourcen
- 20.9.3. Koordinierung und Kommunikation mit dem Rest des Projekts

20.10. EPC-Projekte: Vertragsabteilung

- 20.10.1. Hauptfunktion
- 20.10.2. Für diese Abteilung erforderliche Ressourcen
- 20.10.3. Koordinierung und Kommunikation mit dem Rest des Projekts

Modul 21. Etappenmanagement und Kontrolle bei schlüsselfertigen Projekten (EPC)

21.1. Koordinierung der EPC-Projektphasen

- 21.1.1. Phasenplanung
- 21.1.2. Kommunikation zwischen Teams
- 21.1.3. Phasen des Prozesses zur Lösung von Vorfällen

21.2. Phase C: wichtigste Strukturkomponenten: Qualität

- 21.2.1. Komponente Q. Qualität
- 21.2.2. Analyse des Qualitätsteils des Projekts
- 21.2.3. Struktur und Bedeutung

21.3. Phase C: wichtigste strukturelle Komponenten: Gesundheit und Sicherheit

- 21.3.1. HSE-Komponente. Gesundheit und Sicherheit
- 21.3.2. Analyse der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes im Rahmen des Projekts
- 21.3.3. Struktur und Bedeutung

21.4. Phase C: Strukturelle Hauptkomponenten: Kosten

- 21.4.1. Komponente K. Kosten
- 21.4.2. Analyse der Kostenkontrolle im Rahmen des Projekts
- 21.4.3. Struktur und Bedeutung

21.5. Phase C: wichtigste Strukturkomponenten: Zeitrahmen

- 21.5.1. Komponente Z. Zeitplan
- 21.5.2. Analyse der Terminkontrolle im Rahmen des Projekts
- 21.5.3. Struktur und Bedeutung

21.6. Internationales EPC-Projektmanagement

- 21.6.1. Management des Projektleiters
- 21.6.2. Merkmale des Direktors
- 21.6.3. Koordinierung und Kommunikation

21.7. Analyse von internationalen EPC-Projekten

- 21.7.1. Globale Analyse des Projekts durch das Management
- 21.7.2. Management-Berichtsverfahren
- 21.7.3. Kontrolle der wichtigsten KPIs des Projekts

21.8. Abweichungen EPC-Projekte

- 21.8.1. Hauptabweichungen bei EPC-Projekten
- 21.8.2. Analyse der Abweichung
- 21.8.3. Verfahren zur Mitteilung von Abweichungen an den Auftraggeber

21.9. Analyse und Überwachung der wirtschaftlichen Abweichungen des Projekts von den vertraglichen Vorgaben

- 21.9.1. Produktionskontrolle
- 21.9.2. Kostenkontrolle
- 21.9.3. Überwachung der Produktion vs. Kosten

21.10. Nicht-Konformitätsmanagement bei EPC-Projekten

- 21.10.1. Wichtigste Nichtkonformitäten bei EPC-Projekten
- 21.10.2. Verwaltungsverfahren
- 21.10.3. Analyse und Schadensbegrenzung

Modul 22. Contract Management in Projekten

22.1. Contract Management in Projekten

- 22.1.1. Analyse des *Contract Management* in Projekten
- 22.1.2. Notwendigkeit des *Contract Management*
- 22.1.3. Ziele des Vertragsmanagements

22.2. Aufgaben des Contract Managers

- 22.2.1. Hauptfunktionen des CM im Projekt
- 22.2.2. Merkmale der CM-Position
- 22.2.3. Indikatoren für die Vertragsverwaltung

22.3. Prozess in der Vertragsverwaltung

- 22.3.1. Ausarbeitung eines Vertragsmanagementplans
- 22.3.2. Etappen des Managementplans
- 22.3.3. Widrigkeiten bei der Vertragsverwaltung

22.4. Erfolgsfaktoren in der Vertragsverwaltung

- 22.4.1. Analyse der wichtigsten Erfolgsfaktoren
- 22.4.2. Planung und Entwicklung der Vertragsverwaltung
- 22.4.3. Leistungsmanagement und Beziehungen zwischen den Parteien

22.5. Die wichtigsten Phasen des Contract Management

- 22.5.1. Planung und Ausführung
- 22.5.2. Kontrolle und Überwachung während der Ausführung
- 22.5.3. Kontrolle und Überwachung nach der Durchführung

22.6. Faktoren, die bei der Verwaltung von Bauaufträgen zu berücksichtigen sind

- 22.6.1. Festlegung von Zielen und Strategien
- 22.6.2. Planungs- und Bauphase in Verträgen des Typs *Lump Sum*
- 22.6.3. Beziehungen zu Auftragnehmern

22.7. Herausforderungen für den Vertragsmanager

- 22.7.1. Erfolgreiches Vertragsmanagement und -verwaltung
- 22.7.2. Verwaltung der Kundenkommunikation
- 22.7.3. Vertragsanalyse und -erfüllung

22.8. Zu klärende Fragen

- 22.8.1. Vertragsverhandlung und -genehmigung
- 22.8.2. Kontrolle während der Ausführung
- 22.8.3. Kontrolle der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen

22.9. Zu überwachende Aspekte

- 22.9.1. Vertragsverhandlung und -genehmigung
- 22.9.2. Kontrolle während der Ausführung
- 22.9.3. Kontrolle der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen

22.10. Verwaltung der Projektfaktoren durch den Vertragsmanager

- 22.10.1. Umfangsmanagement
- 22.10.2. Kostenmanagement
- 22.10.3. Risiko- und Änderungsmanagement

Modul 23. Projektmanagement im *Contract Management*

23.1. *Contract Management* und Budget

- 23.1.1. Ziele der Budgetverwaltung durch den *Contract Manager*
- 23.1.2. Haupttypen von Budgets
- 23.1.3. Budget nach Kostenstruktur

23.2. *Contract Management* und Kontrolle der Arbeiten

- 23.2.1. Ziele des Baustellenkontrollmanagements
- 23.2.2. Beauftragung der Kontrollstelle
- 23.2.3. Überprüfung und Überwachung der Arbeiten

23.3. *Contract Management* und Kontrolle von Gesundheit und Sicherheit auf der Baustelle

- 23.3.1. Ziele des Kontrollmanagements für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

- 23.3.2. Aspekte, die bei der Überwachung von Sicherheit und Gesundheitsschutz zu berücksichtigen sind
- 23.3.3. Verifizierung und Überwachung vor Ort

23.4. *Contract Management* und Vergabe von Unteraufträgen

- 23.4.1. Bedeutung des Eingreifens des *Contract Manager* bei der Verwaltung von Untervertragsverträgen
- 23.4.2. Arten von Unterauftragsvergabeverträgen
- 23.4.3. Analyse der Verträge mit Unterauftragnehmern

23.5. Verfahren für die Vergabe von Unteraufträgen, das vom *Contract Manager* einzuhalten ist

- 23.5.1. Ausschreibungen und Vergleiche
- 23.5.2. Vorauswahl und Vorvertragsabschluss
- 23.5.3. Vergabe eines Unterauftrags

23.6. Überwachung von Änderungen an Unterverträgen

- 23.6.1. Bedeutung der Überwachung von Veränderungen
- 23.6.2. Überwachung von Zeit- und Kostenänderungen
- 23.6.3. Der Bedarf an rechtzeitigen und genauen Meldungen

23.7. *Contract Management* und Outsourcing-Vertrag

- 23.7.1. Grundzüge des Outsourcing-Vertrags
- 23.7.2. *Contract Management* bei dieser Art von Verträgen
- 23.7.3. Zu berücksichtigende Punkte

23.8. *Contract Management* und Vertragsstreitigkeiten

- 23.8.1. Intervention des *Contract Manager* bei Streitigkeiten
- 23.8.2. Technische und rechtliche Schwierigkeiten bei internationalen Schiedsverfahren
- 23.8.3. Bedeutung des *Contract Management* für künftige Streitigkeiten

23.9. Klassifizierung von Streitigkeiten und Schiedsverfahren

- 23.9.1. Arten von Streitigkeiten und Schiedsverfahren
- 23.9.2. Vorbereitung der Streitfalldokumentation
- 23.9.3. Bedeutung der Rückverfolgbarkeit für künftige Streitigkeiten

23.10. *Contract Manager* und Kunde

- 23.10.1. Kommunikation des *Contract Managers* mit dem Kunden
- 23.10.2. Vertragsnachbereitung mit dem Kunden
- 23.10.3. Bedeutung der Kontrolle der Rückverfolgbarkeit der Kommunikation

Modul 24. Project Management in Projekten: Kommunikation und Qualitätsmanagement

24.1. Kontrolle der Kommunikation

- 24.1.1. Projektkommunikation
- 24.1.2. Dimensionen der Projektkommunikation
- 24.1.3. Kommunikationsfähigkeiten

24.2. Projektkommunikation

- 24.2.1. Kommunikation in Sitzungen
- 24.2.2. Kommunikationskanäle in Projekten
- 24.2.3. Formelle Formen der Kommunikation

24.3. Kommunikationsmanagement

- 24.3.1. Planung des Kommunikationsmanagements
- 24.3.2. Management der Projektkommunikation
- 24.3.3. Kontrolle

24.4. Qualitätskontrolle des Projekts

- 24.4.1. Qualität im Projekt
- 24.4.2. Kosten der Projektqualität
- 24.4.3. Die Bedeutung der Qualität

24.5. Qualitätsmanagement in Projekten

- 24.5.1. Planung des Qualitätsmanagements
- 24.5.2. Qualitätsmanagement
- 24.5.3. Kontrolle

24.6. Qualität: Nichtkonformitäten bei Projekten

- 24.6.1. Die Bedeutung von NK
- 24.6.2. Kunden-Nichtkonformitäten
- 24.6.3. Nichtkonformitäten des Auftragnehmers

24.7. Management der Projektbeteiligten

- 24.7.1. Management der Erwartungen der Stakeholder
- 24.7.2. Zwischenmenschliche Fähigkeiten und Teamfähigkeit
- 24.7.3. Management von Konflikten

24.8. Analyse der Projektbeteiligten

- 24.8.1. Identifizierung der Stakeholder
- 24.8.2. Planung mit Interessengruppen
- 24.8.3. Management und Überwachung des Engagements

24.9. Verwaltung der Projektintegration

- 24.9.1. Entwicklung der Projektcharta
- 24.9.2. Entwicklung des Projektmanagementplans
- 24.9.3. Management und Verwaltung der Projektarbeit

24.10. Steuerung der Projektintegration

- 24.10.1. Wissensmanagement im Projekt
- 24.10.2. Arbeitskontrolle
- 24.10.3. Integrierte Änderungskontrolle und Projektabschluss

Modul 25. Project Management in Projekten: Einkauf und Ressourcenmanagement

25.1. Kontrolle des Einkaufs

- 25.1.1. Einkäufe im Projekt
- 25.1.2. Der Käufer
- 25.1.3. Der Anbieter

25.2. Beschaffungszyklus bei Projekten

- 25.2.1. Analyse des Einkaufszyklus
- 25.2.2. Beschreibung der Etappen
- 25.2.3. Untersuchung der Etappen

25.3. Kaufvertrag

- 25.3.1. Bestandteile des Vertrags
- 25.3.2. Vertragsterminologie im Vertrag
- 25.3.3. Kontrolle von Forderungen und Streitigkeiten

25.4. Management der Projektbeschaffung

- 25.4.1. Arten von Lieferanten
- 25.4.2. Kategorie der Beschaffung
- 25.4.3. Arten von Verträgen

25.5. Beschaffungsanalyse in Projekten

- 25.5.1. Planung des Einkaufsmanagements
- 25.5.2. Ausführung der Ankäufe
- 25.5.3. Kontrolle des Einkaufs

25.6. Kontrolle der Ressourcen

- 25.6.1. Projektressourcen
- 25.6.2. Fähigkeit zur Konfliktbewältigung
- 25.6.3. Konfliktebenen und Konfliktlösung

25.7. Ressourcenmanagement nach Zielen

- 25.7.1. Management durch Zielvereinbarungen (MBO)
- 25.7.2. Unterschiedliche Rollen in Projekten
- 25.7.3. Arten von Führung

25.8. Ressourcenmanagement in Projekten

- 25.8.1. Planung des Ressourcenmanagements
- 25.8.2. Schätzung der Aktivitätsressourcen
- 25.8.3. Beschaffung der erforderlichen Ressourcen

25.9. Analyse der Ressourcen in Projekten

- 25.9.1. Entwicklung von Ressourcenteams
- 25.9.2. Teamleitung
- 25.9.3. Teamkontrolle

25.10. Analyse des Prozesses der Befragung von PM-Ressourcen

- 25.10.1. Interview-Prozess
- 25.10.2. Analyse durch den Projektleiter
- 25.10.3. Faktoren, die für ein Ergebnis zu berücksichtigen sind

07

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Die TECH Wirtschaftsschule verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.



Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen"

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftsschulen der Welt, und das schon so lange, wie es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftsschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

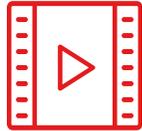
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



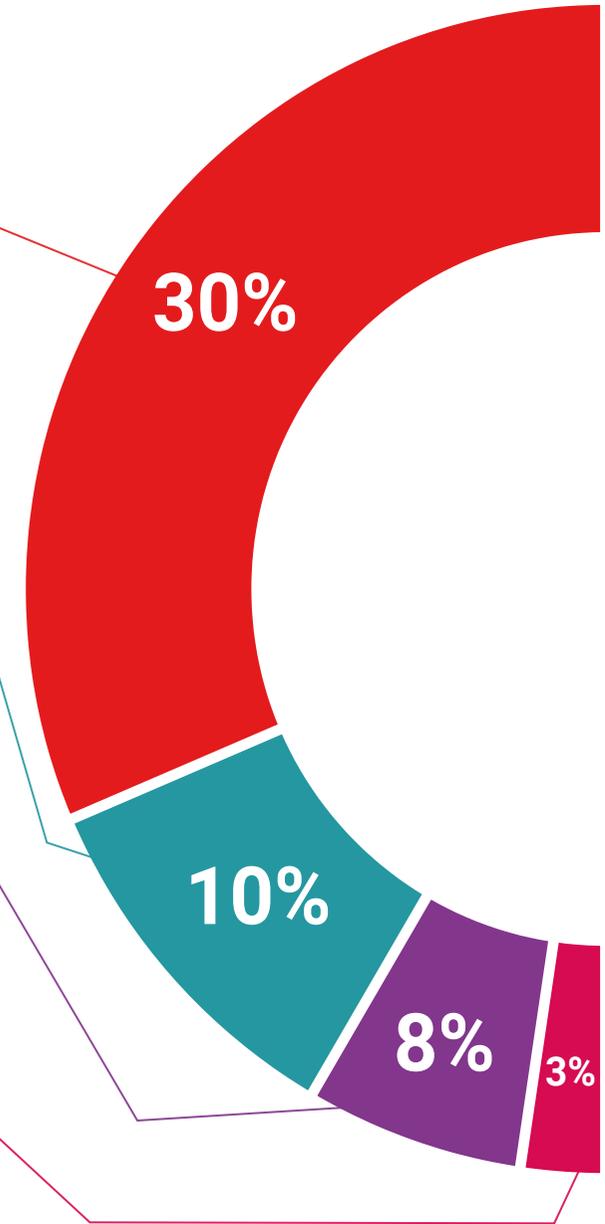
Praxis der Managementfähigkeiten

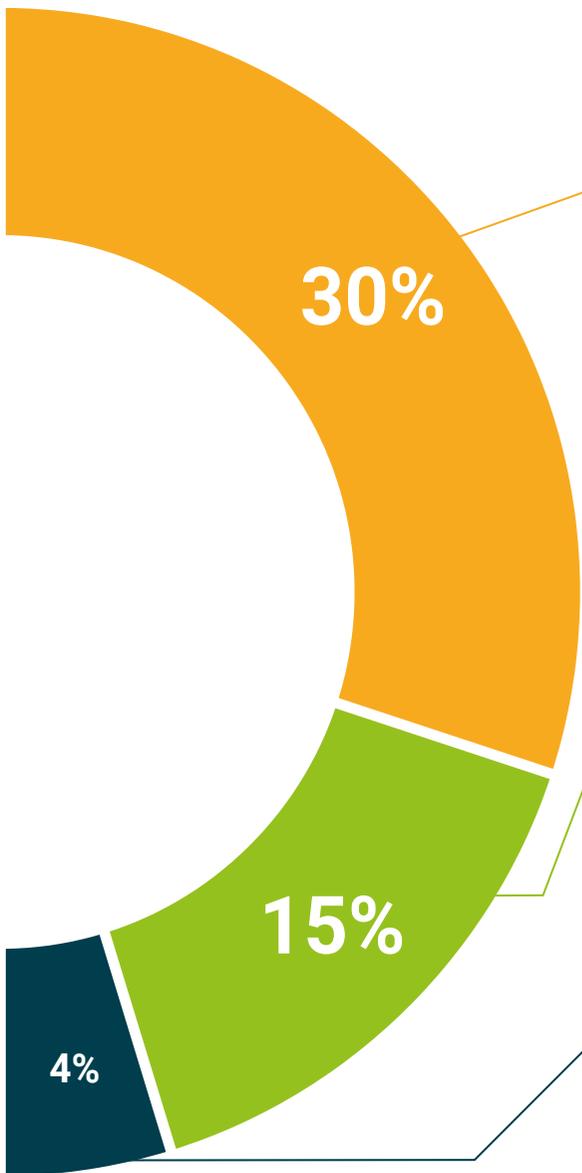
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



08

Profil unserer Studenten

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Globales Projektmanagement richtet sich an Fachleute aus der Wirtschaft, die sich im Bereich des Projektmanagements fortbilden möchten. Personen, die wissen, wie wichtig ein hochwertiges Studium ist, um ihre Karriere erfolgreich fortzusetzen, und die sich über die wichtigsten Entwicklungen in diesem Sektor auf dem Laufenden halten wollen. Zweifellos Fachleute, die sich für ihr Unternehmen und ihre Arbeit engagieren.





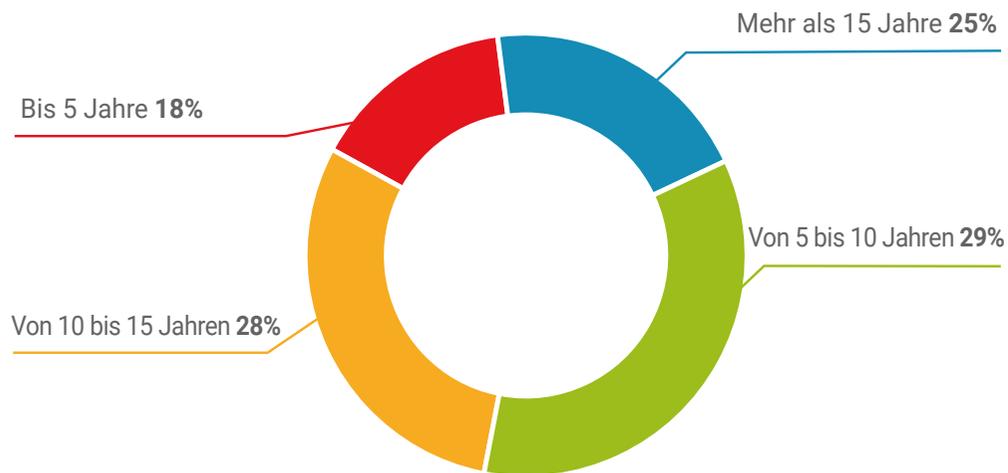
“

*Ein erstklassiges Programm
für Fachleute, die
akademische und berufliche
Spitzenleistungen anstreben"*

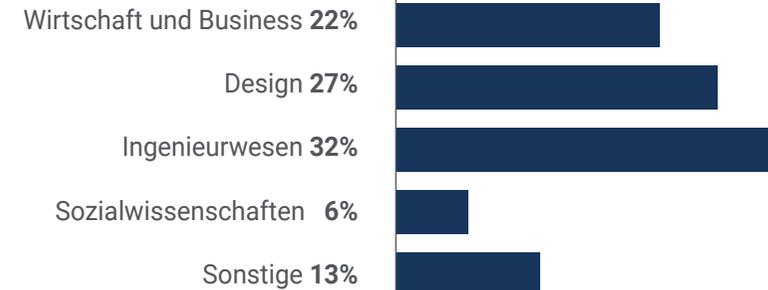
Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

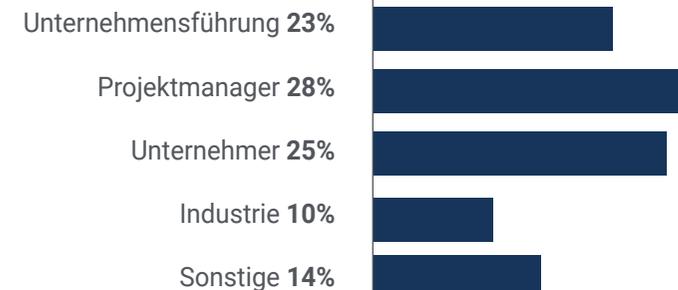
Jahre der Erfahrung



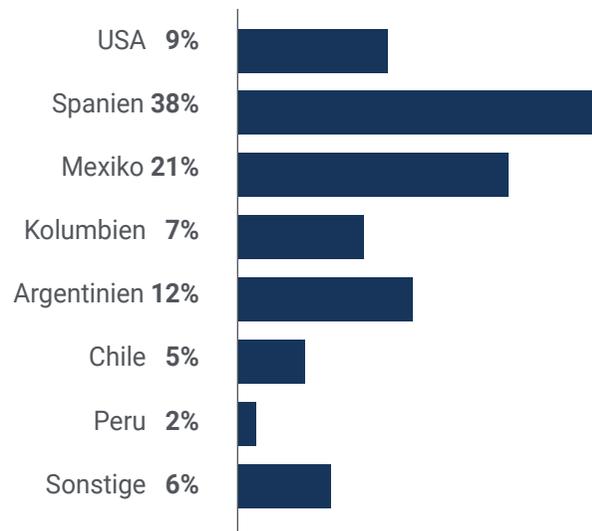
Ausbildung



Akademisches Profil



Geografische Verteilung



Antonio de la Torre

Projektleiter

"Dank diesem weiterbildenden Masterstudiengang von TECH hatte ich die Möglichkeit, mich noch mehr auf das Projektmanagement zu spezialisieren, ein Bereich, in dem ich schon seit Jahren tätig bin. Dieses Programm enthält so viele neue Informationen, dass es mir viel Wissen und vor allem eine neue Arbeitsweise vermittelt hat, die mich in meiner täglichen Arbeit viel effizienter macht. Ich würde dieses Programm auf jeden Fall sofort wiederholen"

09

Kursleitung

Dieser Weiterbildende Masterstudiengang in Globales Projektmanagement der TECH Technologischen Universität wurde von einem erstklassigen Lehrkörper entwickelt, der sich aus aktiven Fachleuten zusammensetzt, die in der Lehre einen Weg gefunden haben, ihr gesamtes Wissen an Fachleute weiterzugeben, die sich eine Nische im Bereich des Projektmanagements erschließen wollen. Die Dozenten sind sich der Bedeutung des Lernens in allen Arbeitsphasen bewusst und bilden ein Team von hoher Qualität.



“

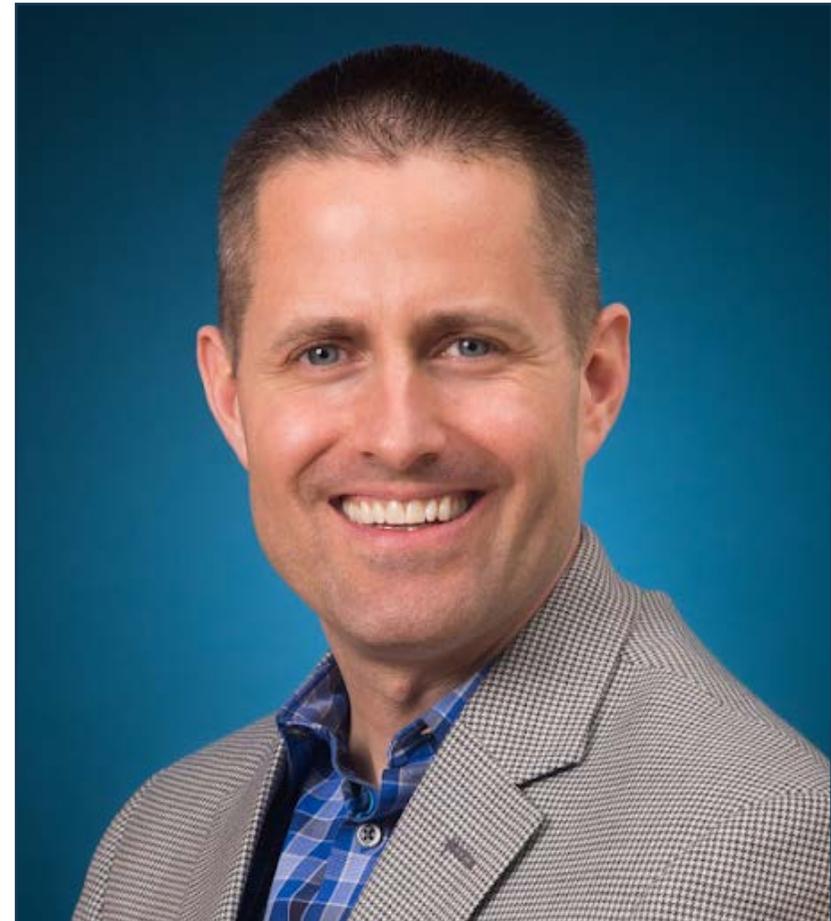
Die besten Dozenten sind an der besten Universität. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, mit ihnen zu studieren"

Internationaler Gastdirektor

Matthew Seitz gilt als Vorreiter bei der Lösung komplexer Geschäftsprobleme und ist ein hoch angesehener Systemanalytiker. Er ist auch auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft spezialisiert, mit Schwerpunkt Marketing. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Berufserfahrung, in denen er für internationale Referenzunternehmen wie Google, Kellogg's oder Abbot Laboratories tätig war. Der Großteil seiner Karriere konzentrierte sich auf die Optimierung der Online-Präsenz und die Steigerung der Verkaufszahlen durch fortschrittliche SEM-Strategien.

In seinem Bestreben, exzellente Dienstleistungen zu erbringen, bleibt das Unternehmen in Bereichen wie digitales Marketing, Datenanalyse, Einzelhandel und Geschäftsstrategien führend. Zu seinen wichtigsten Errungenschaften gehört die Umsetzung einer Strategie und eines Betriebsmodells, das auf künstlicher Intelligenz basiert, um sich wiederholende operative Prozesse zu automatisieren und personalisierte Produktempfehlungen anzubieten. Auf diese Weise konnte das Unternehmen das Umsatzwachstum auf einer USD XXB-Datenbank erheblich beschleunigen.

Insbesondere kombiniert er diese Arbeit mit seiner Rolle als Berater von Führungskräften auf C-Niveau. Auf diese Weise nutzt er sein fundiertes Wissen über relevante Themen wie Marketing, Datenanalyse, finanzielle Bewertung und Messung, um Führungskräften dabei zu helfen, fundierte, strategische Entscheidungen zu treffen. In diesem Zusammenhang hat er sich auf die innovative Omnichannel-Methode zur Maximierung von Traffic und Verkäufen im elektronischen Handel spezialisiert. Dadurch genießen die Kunden ein nahtloses und einheitliches Einkaufserlebnis, unabhängig davon, ob sie Waren oder Dienstleistungen in einem physischen Geschäft, über eine Website oder eine mobile App kaufen. Darüber hinaus können sie den Kundenservice jederzeit erreichen, ohne an die Öffnungszeiten des Geschäfts gebunden zu sein.



Dr. Seitz, Matthew

- Direktor für Such- und Verkaufsleistung im Einzelhandel bei Google in Kalifornien, USA
- Programmleiter und Analyst für soziale Medien bei Abbott Laboratories in Chicago, USA
- Leitender Projektmanager bei McDonald's, USA
- Projektberater bei Crowe Chizek in Chicago, USA
- Masterstudiengang in Betriebswirtschaft (MBA) mit Spezialisierung auf digitales Marketing, Universität des Nordens
- Hochschulabschluss in Systemanalyse an der Universität von Miami

“

*Dank TECH werden Sie
mit den besten Fachleuten
der Welt lernen können"*

Leitung



Hr. Ruiz Cid, Martin Joaquín

- ◆ Technischer Leiter der EPC-Projektgruppe - EPC-Projektleiter bei Soltec Energías Renovables
- ◆ Technischer Wirtschaftsingenieur mit Spezialisierung auf Mechanik/Strukturen an der Polytechnischen Universität von Cartagena
- ◆ Wirtschaftsingenieur für Elektrizität an der Polytechnischen Universität von Cartagena
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Leistungselektronik und adaptiver Steuerung
- ◆ MBA in strategischer Unternehmensführung an der UNED
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Erneuerbare Energien und Umwelt
- ◆ Kurs in Project Manager Professional
- ◆ Kurs in schlüsselfertigem EPC-Projektmanagement
- ◆ Kurs in industrieller Instrumentierung

Professoren

Dr. Roji Ferrari, Salvador

- ♦ Vizedekan für internationale Beziehungen, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Rechnungswesen und Finanzen, Universität Complutense von Madrid. 1997
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus, Universität Complutense von Madrid, 1971-1977
- ♦ Masterstudiengang in Finanzwesen, Universität von Maryland und Baltimore 1990
- ♦ Masterstudiengang in Business Administration (MBA), Universität von Maryland und Baltimore, 1989
- ♦ Dozent an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Abteilung Finanzverwaltung und Rechnungswesen, Seit 1994
- ♦ Er hat 6 Bücher über Finanzen und Betriebswirtschaft sowie eine Vielzahl von Artikeln und Kapiteln zur Popularisierung und Forschung veröffentlicht

Rodríguez García, César

- ♦ Global Contract Manager bei Soltec Energías Renovables
- ♦ Project Manager bei Himoina
- ♦ Mehr als 15 Jahre Erfahrung in den Bereichen Energie, Öl und Gas sowie erneuerbare Energien als Projekt und Contract Manager
- ♦ Technisches Wirtschaftsingenieurwesen an der Polytechnischen Universität von Cartagena
- ♦ Postgraduiert in Projektmanagement an der Universität von Murcia
- ♦ Masterstudiengang in Projektmanagement an der Euroinnova Business School

Rodríguez Toledano, Enrique

- ♦ Regionalleiter für Levante in Nervion
- ♦ Mehr als 25 Jahre Erfahrung im Projektmanagement und mit Großkunden
- ♦ Spezialisiert auf den Bau von Kraftwerken und den Öl- und Gassektor
- ♦ Technischer Informatik-Ingenieur - UNED
- ♦ Masterstudiengang in Projektmanagement

Hr. Pampliega, Carlos

- ♦ Architekt mit Spezialisierung auf Projekt- und Risikomanagement
- ♦ Zertifikat für Projektmanagement-Profis (PMP)
- ♦ Professioneller Scrum Masterstudiengang, zertifiziert von Scrum.org
- ♦ Aktives Mitglied von PMI-Madrid Spain Chapter. Seit 2013
- ♦ Direktor der PMI-Zweigstelle Castilla und León. 2013
- ♦ Er nimmt regelmäßig als Referent an Vorträgen und Kursen sowie an Kongressen teil, die von PMI organisiert werden
- ♦ Berater und Ausbilder im Bereich Projektleitung an verschiedenen Universitäten und Business Schools
- ♦ Mitglied des Redaktionsausschusses der Fachzeitschrift Building & Management
- ♦ PMO Global Alliance Awards-Jury-Komitee-Mitglied

09

Auswirkung auf Ihre Karriere

Der Abschluss dieses Weiterbildenden Masterstudiengangs in Globales Projektmanagement der TECH ist eine einzigartige Gelegenheit, die berufliche Veränderung zu erreichen, die sich die Studenten wünschen. Auf diese Weise finden die Studenten in diesem Programm die beste Fortbildung im Projektmanagement auf dem aktuellen akademischen Parkett, die für ihre berufliche Entwicklung von grundlegender Bedeutung ist und ihrer Karriere den gewünschten Schub verleiht. Die perfekte Gelegenheit, sich in einem wichtigen Geschäftsfeld zu spezialisieren.



“

Ein Programm, das Ihnen die modernsten akademischen Ressourcen auf dem Markt bietet, um Ihnen den nötigen Schwung für Ihre Karriere zu geben"

Erreichen Sie die gewünschte berufliche Weiterentwicklung, indem Sie Ihre Fähigkeiten mit diesem Programm von TECH aufwerten.

Sind Sie bereit, den Sprung zu wagen? Es erwartet Sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Globales Projektmanagement der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet geschäftliche Herausforderungen und Entscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Das Hauptziel ist es, Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Ihnen zum Erfolg zu verhelfen.

Wer sich also verbessern, eine positive Veränderung auf beruflicher Ebene erreichen und mit den Besten zusammenarbeiten möchte, wird bei TECH seinen Platz finden.

Einen positiven Wandel herbeiführen.

Ein Programm von hohem akademischem Wert, das Ihnen die Mittel an die Hand gibt, die Sie benötigen, um sich in Ihrem Beruf zu verbessern.

Zeit für Veränderungen



Art der Änderung



Verbesserung der Gehälter

Der Abschluss dieses Programms führt zu einer Gehaltserhöhung von mehr als **25%** für unsere Auszubildenden.



Tauchen Sie ein in das Studium dieses weiterbildenden Masterstudiengangs und erreichen Sie Ihr berufliches Ziel.

10

Vorteile für Ihr Unternehmen

Die Absolvierung des Weiterbildenden Masterstudiengangs in Globales Projektmanagement von TECH wird die Fortbildung der Studenten verbessern, aber auch in den Unternehmen, in denen sie sich beruflich weiterentwickeln, da sie dank dieses Programms die neuesten Techniken und Strategien in diesem Bereich erlernen können, die sie später in ihrer Arbeit anwenden können. Dies ist eine einzigartige Studienmöglichkeit, die man sich nicht entgehen lassen sollte.



“

Studieren Sie bei TECH und verhelfen Sie Ihrem Unternehmen zu einer neuen, dynamischeren und effizienteren Arbeitsmethode, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts besser gerecht wird"

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition.

01

Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital

Der Projektmanager wird neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen einbringen, die bedeutende Veränderungen in der Organisation bewirken können.

02

Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Führungskraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

03

Aufbau von Akteuren des Wandels

Der Projektmanager wird in der Lage sein, in Zeiten der Ungewissheit und der Krise Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden.

04

Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen.



05

Entwicklung eigener Projekte

Der Projektmanager wird an einem realen Projekt arbeiten oder neue Projekte im Bereich der Forschung und Entwicklung oder der Geschäftsentwicklung seines Unternehmens entwickeln können.

06

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieser weiterbildende Masterstudiengang wird die Studenten mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, um neue Herausforderungen anzunehmen und so die Organisation voranzubringen.

11

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Globales Projektmanagement garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Globales Projektmanagement** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Weiterbildender Masterstudiengang in Globales Projektmanagement

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Weiterbildender Masterstudiengang Globales Projektmanagement

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender Masterstudiengang Globales Projektmanagement

